

# Inhalt

## I.

### Einleitung – Die Traditionen der dreigeteilten Welt und die Imaginationen der Fremde

13

---

## II.

### Die Wirklichkeiten der Fremde

33

---

I. DIE BEIDEN AMERIKAS . . . . .	34
a) Der Norden . . . . .	38
b) Mesoamerika . . . . .	43
c) Der Süden . . . . .	53
2. DIE WELTEN DES PAZIFIKS . . . . .	59
3. DIE FREMDE DER EUROPÄISCH-AFRIKANISCH-ASIATISCHEN ÖKUMENE . . . . .	75

### III.

## Eufrasien: Verknüpfungen in der trikontinentalen Menschenwelt

77

---

1. ZWISCHEN DEN LOSEN ENDEN DES NETZES: SCHWARZAFRIKA UND ARKTISCHE KÜSTENLÄNDER . . . . .	79
2. REICHE ALS KOMMUNIKATIONSÄÄUME . . . . .	92
a) Afrika . . . . .	93
Am Rand der antiken Ökumene . . . . .	93
Politische Neuordnungen durch islamische Eroberung . . . . .	106
«Friedliche» Muslime als Paten binnenafrikanischer Reiche . . . . .	127
b) Asien . . . . .	134
Ein politischer Spannungsbogen zwischen Mittelmeer und Gelbem Meer im Altertum . . . . .	137
Mittelalterliche Reiche als Kettenglieder der Kommunikation . . . . .	158
<i>Von der Mandchurei bis Arabien 158 – Indien 167 – Südostasien 177 –     China und seine «Fremdvölker» 187 – «Weltherrschaft» der Dschingisiden     und ihr Erbe 195 – Korea und Japan 201 – Das Reich der Osmanen: Brücke     nach Europa 204</i>	
Reiche in Asien: Verdichtung und Erweiterung des antiken Erbes . . . .	208
c) Europa . . . . .	209
Das Erbe eines trikontinentalen Reiches . . . . .	211
Das großfränkische und das römisch-deutsche Reich . . . . .	219
Byzanz: Kaiserreich und Hegemon . . . . .	237
Dynamiken an den Rändern . . . . .	252
<i>Spanien 253 – Skandinavien 256 – Keltische Reiche, Frankreich und     England 265 – Ostmitteleuropa 279 – Rus' 288 – Die Kreuzzüge:     Multiethnische Unternehmungen und die Bildung neuer Staaten und     Kolonien 294</i>	
d) Imperiale Bestrebungen im Mittelalter: Globalisierung als Gewaltgeschichte . . . . .	302

3. BEZIEHUNGSNETZE DER RELIGIONEN . . . . .	308
a) In den Grenzen von «Volk» und Land . . . . .	310
Shintô: Eine mittelalterliche Hybrid-Religion Japans . . . . .	310
Jainismus: Dispersion indischer Wandermönche und Laien im asiatischen Subkontinent . . . . .	312
b) Im größten der Erdteile . . . . .	318
Zoroastrismus: Eine persisch-indische Geschichte . . . . .	318
Brahmanentum und hinduistische Religionen: Eine Diffusion indischer Errungenschaften nach Südostasien . . . . .	329
Buddhismus: Von der Erleuchtung eines Einzelnen zur panasiatischen Religion . . . . .	333
<i>Indische Ursprünge 333 – Verbreitung übers Meer 342 – Auf Landwegen     nach Norden und Osten 345</i>	
Konfuzianismus und Daoismus: Zwei Lehren Chinas und der bescheidene Radius ihrer Strahlkraft . . . . .	357
c) In der trikontinentalen Welt . . . . .	375
Judentum: Universelle Insularität einer «Nationalreligion» . . . . .	375
<i>Frühe Migrationen und die Wahrung des jüdischen Zusammenhangs 376 –     In Asien 385 – In Afrika 395 – Im Reich von Byzanz und in Italien 400 – Im     westlichen Europa 405</i>	
Drei Christenheiten und dezentrale Sonderkirchen . . . . .	422
<i>Die Alte Kirche und die Stiftung trikontinentaler Kohärenz 423 – Die     ostsyrisch-persische «Kirche des Ostens» 427 – «Nestorianer» und römische     Katholiken in Ostasien 442 – Die «Orthodoxen Kirchen der Drei     Konzilien» 456 – Von der römischen Reichskirche zur Kirche von     Byzanz 466 – Die eufratische Gemeinschaft orthodoxer Kirchen in ihrem     asiatischen und afrikanischen Spannungsfeld 473 – Historische Sonderfälle:     Georgier und Maroniten 480 – Die byzantinische Orthodoxie in Relation     zur lateinischen Kirche in Osteuropa 482 – Griechisches Christentum in     Italien 499 – Zwischen Eurozentrismus und Universalität: Die römisch-     katholische Kirche 511</i>	
Eine restringierte Universalreligion: Der Manichäismus . . . . .	554
Islam: Religion des eufratischen Mittelalters . . . . .	564
d) Christen und Muslime des Mittelalters als religiöse Pioniere der Globalisierung . . . . .	585

4. DER FERNHANDEL . . . . .	593
a) Abreißende Bindungen am Beginn? . . . . .	593
b) West-östlicher Handel über das Meer: Erneuerungen und Erweiterungen im frühen Mittelalter (7. bis 11. Jahrhundert) . . . . .	620
Die Erschließung der nördlichen Meere . . . . .	620
Das multipolare Mittelmeer . . . . .	640
Die «nassen Seidenstraßen» . . . . .	677
c) Unterbrechung der maritimen Transversale und Bildung interagierender Netzwerke (ca. 1100–1350) . . . . .	695
Das Mittelmeer als Meer des Westens . . . . .	696
Formierung und Beitritt Europas hinter den Bergen . . . . .	723
Verkettung ökonomischer Kreise in Eufrasien . . . . .	764
d) Zwischen regionaler Selbstbeschränkung und globaler Entgrenzung: Die eufrasische Welt im späten Mittelalter (ca. 1350–1500) . . . . .	813
Der gefesselte Riese: Asiatischer Fernhandel unter chinesischer Dominanz . . . . .	813
Retardierte und expansive Handelskreise zwischen Wolga und Nil . . . .	830
Westeuropäische Durchbrüche . . . . .	853
e) Fernhandel auf tausend Wegen . . . . .	862

#### IV.

#### Eufrasien und die anderen Welten des Mittelalters

869

---

#### Anhang

875

---

ANMERKUNGEN . . . . .	877
-----------------------	-----

ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN . . . . .	988
----------------------------------	-----

QUELLEN UND LITERATUR . . . . .	989
Quellen . . . . .	989
Literatur . . . . .	994
NACHWEISE DER ABBILDUNGEN UND KARTEN . . . . .	1068
Abbildungen . . . . .	1068
Karten . . . . .	1068
REGISTER . . . . .	1070
Personen . . . . .	1070
Orte . . . . .	1076
Sachen . . . . .	1091